

Statische Positionierungskissen für den Teilkörper helfen bei der Dekubitusprophylaxe und/oder-therapie. Sie dienen der Unterstützung der Entlastungslagerung und der Lageveränderung sowie der Stabilisierung von Lagepositionen von zu pflegenden Personen insbesondere im Bett. Die Positionierungskissen können die manuellen Positionswechsel nicht ersetzen, aber ggf. die Intervalle der Positionswechsel verlängern und die Positionierung ermöglichen. Die Intervalldauer ist vom individuellen Gesundheitszustand der zu pflegenden Person abhängig. Um den sicheren Einsatz des Positionierungskissens zu gewährleisten, muss die Pflegeperson über das entsprechende fachliche Know-how verfügen oder in die Anwendung des Produktes von einer Pflegefachkraft eingewiesen worden sein.

Indikationen:

- **Dekubitustherapie und -prophylaxe:** Durch die schonende Positionierung können gefährdete Körperregionen wie Kopf, Nacken- und Schulterbereich, Becken, Knie und Beine temporär entlastet werden.
- **Mobilitätseinschränkungen und/oder Schädigung der Körperwahrnehmung:** Das Positionierungskissen unterstützt die Reduktion der Stärke von Druck- und Scherkräften und die Sicherung der Lageposition bei zu pflegenden Personen, die einen eigenständigen Positionswechsel nicht mehr durchführen können.
- **Schmerzen:** Geeignet zur Schmerzlinderung durch Entlastungslagerung

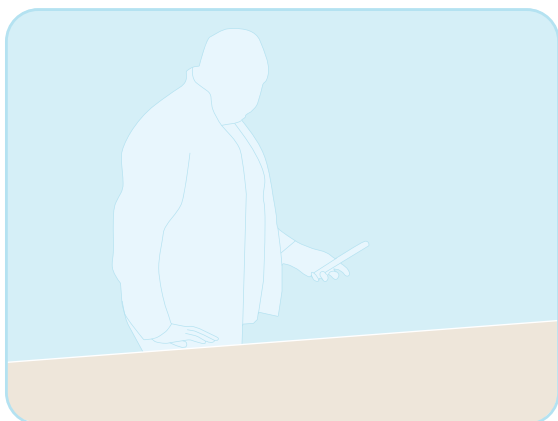
Allgemeine Vorbereitung



A. Überprüfen Sie zuerst das Rollenkissen auf Sauberkeit und eventuelle Schäden.



B. Bitte achten Sie während des Lagerungsvorganges auf eine gleichmäßige Verteilung der Kügelchenfüllung im Kissen.



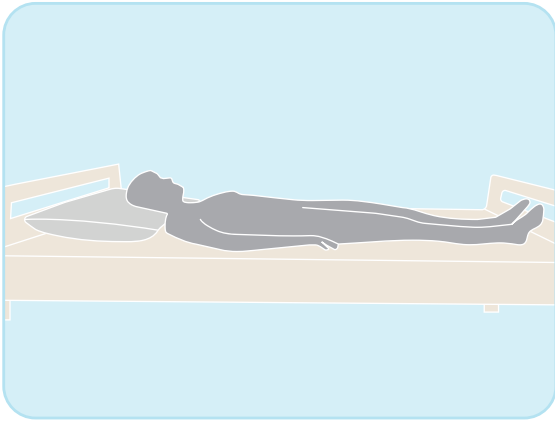
C. Das Pflegebett sollte auf die Arbeitshöhe der Pflegeperson eingestellt werden. Hierbei gilt die Höhe des Hüftkopfs der Pflegeperson als Orientierungspunkt.

Falls die zu pflegende Person ansprechbar ist, sollte sie über jeden Schritt informiert werden. Stellen Sie dabei Augenkontakt her und sofern von der zu pflegenden Person akzeptiert, legen Sie die Hand auf die Schulter.

Hochlagerung des Becken-, Knie- und Beinbereichs

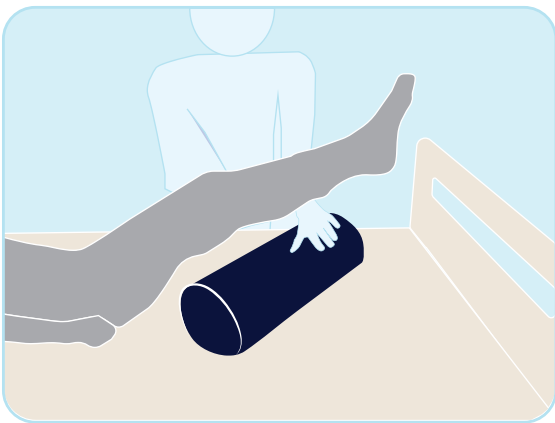
Das Rollenkissen dient zur druckentlastenden Positionierung von gefährdeten Körperregionen wie Kopf, Nacken- und Schulterbereich, Becken, Knie und Beine.

Bereiten Sie, wie im Bild A-C beschrieben, den Lagerungsvorgang vor.

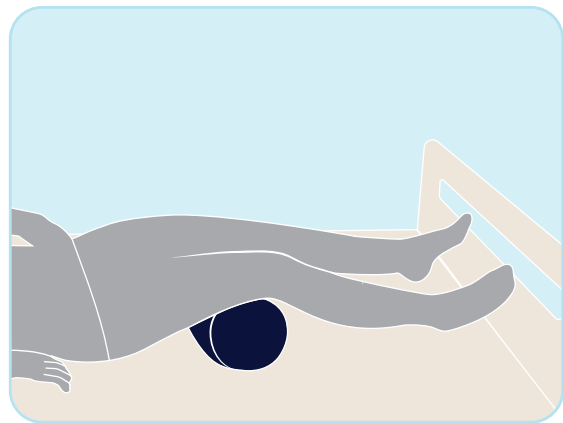


- 1.** Bei dieser Positionierung dient das Rollenkissen der leichten Beugung des Kniebereichs.

Dadurch wird die Spannung der Bauchdecke reduziert und das Atmen fällt leichter. Gleichzeitig kommt es zu einer moderaten Druckentlastung im Kreuz-/Steißbeinbereich. Der Auflagedruck in diesem Bereich wird verringert, da ein Hohlkreuz aufgehoben wird und der ganze Rücken als Auflagefläche dient.



- 2.** Die Pflegeperson fasst mit einem Arm unter die Unterschenkel der zu pflegenden Person, um die Beine vorsichtig anzuheben. Nun kann die Pflegeperson mit dem anderen Arm das Rollenkissen unter den unteren Teil der Oberschenkel platzieren.



- 3.** Die Pflegeperson sollte darauf achten, dass sich das Rollenkissen nicht direkt in der Kniekehle der zu pflegenden Person befindet, um die Nerven und Blutgefäße zu schützen.

Vergewissern Sie sich, falls möglich, ob die zu pflegende Person mit der Position einverstanden ist und überprüfen Sie die Beine nochmals auf eine gute Positionierung.

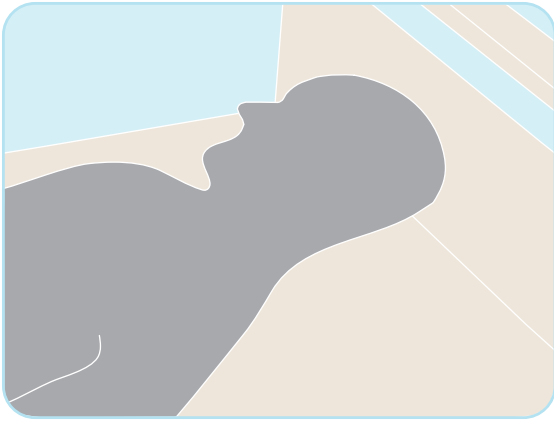
Um die zu pflegende Person wieder in die Ausgangsposition zu bringen, sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

Die Pflegeperson hebt die Beine der zu pflegenden Person an und entfernt das Rollenkissen. Vergewissern Sie sich erneut, ob die zu pflegende Person bequem liegt.

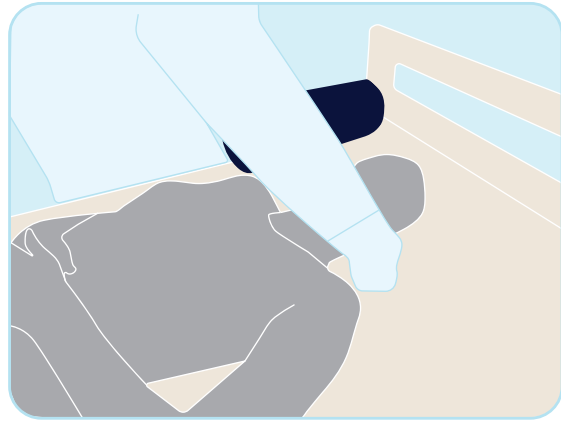
Positionierung des Kopf-, Nacken- und Schulterbereichs

Das Rollenkissen dient zur druckentlastenden Positionierung von gefährdeten Körperregionen wie z.B. des Kopfes.

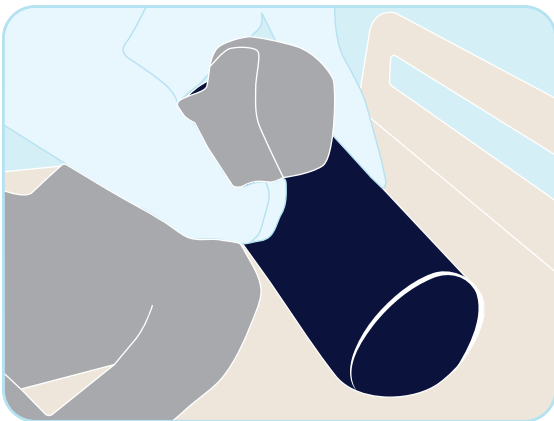
Bereiten Sie, wie im Bild A-C beschrieben, den Lagerungsvorgang vor.



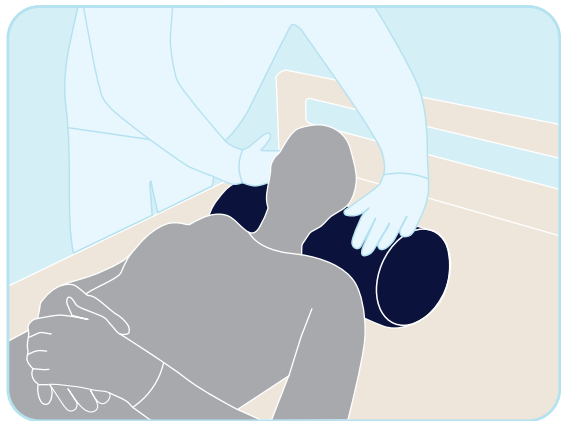
1. Die zu pflegende Person befindet sich dazu in der Rückenlage mittig im Bett.



2. Die Pflegeperson fasst mit der einen Hand um den Halswirbelsäulenbereich der zu pflegenden Person.



3. Mit der anderen Hand schiebt die Pflegeperson das Rollenkissen in den Nackenbereich.



4. Die Pflegeperson sollte darauf achten, dass das Rollenkissen nicht direkt unter den Hinterkopf der zu pflegenden Person liegt. Vergewissern Sie sich, falls möglich, ob die zu pflegenden Person mit der Position einverstanden ist und überprüfen Sie den Kopf nochmals auf eine gute Positionierung.

Um die zu pflegende Person wieder in die Ausgangsposition zu bringen, sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

Die Pflegeperson hebt den Halswirbelsäulenbereich der zu pflegenden Person an und entfernt das Rollenkissen. Vergewissern Sie sich erneut, ob die zu pflegende Person bequem liegt.